

Für die Klärung der offenen archivfachlichen, technischen und organisatorischen Fragen werden die nachfolgenden Schwerpunkte in den Mittelpunkt des Pilotprojektes gerückt:

### Schwerpunkte:

### Zuständigkeit:

Beständepriorisierung und Digitalisierungsstrategie

Archivschule Marburg

bestandserhaltende Grundsätze bei der Digitalisierung und Datenstrukturierung

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

technische Anforderungen an Digitalisate und Metadatenschemata

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen

Anforderungen an ein Masterrepro unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen / Sächsisches Staatsarchiv

Crowdsourcing-Verfahren, Redaktionsworkflow und langzeitstabile Internetadressen und Resolverdienste

Landesarchiv Baden-Württemberg

dezentrale Speicherkonzepte

LWL – Archivamt für Westfalen

OCR

LWL – Archivamt für Westfalen / Stadtarchiv Mannheim – ISG

Urheberrecht und personenbezogene Daten, Rechtsgutachten und Rechtsprobleme

Stadtarchiv Mannheim – ISG / Landesarchiv Baden-Württemberg

effiziente Massendigitalisierung und Digitalisierungszentrum

Stadtarchiv Mannheim – ISG

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

[www.archivschule.de/DE/forschung/digitalisierung](http://www.archivschule.de/DE/forschung/digitalisierung)

### Kontakt:

#### Archivschule Marburg

- Hochschule für Archivwissenschaft -  
Bismarckstraße 32  
35037 Marburg  
Telefon: 06421 / 16 971-0

### Projektpartner:

Landesarchiv  
Nordrhein-Westfalen



LWL - Archivamt für Westfalen



LANDESARCHIV  
BADEN-WÜRTTEMBERG

SÄCHSISCHES  
STAATSARCHIV



Freistaat  
SACHSEN



STADTARCHIV MANNHEIM  
INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE



### Archive gehen ins Netz mit:

Urkunden

Fotos

Karten und Plänen

Amtsbüchern

Sach- und Serienakten

und

Mikrofilmen

Pilotprojekt:  
Digitalisierung von archivalischen  
Quellen

DFG Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

## Projekt:

Seit dem 01. Juni 2013 führt die Archivschule Marburg mit sechs deutschen Archiven ein Produktivpilotprojekt durch, bei dem die Digitalisierung von archivalischen Quellen im Mittelpunkt steht. Zu den Partnern, deren Projekte z.T. bereits zum 01. Januar 2013 gestartet sind, gehören:

- die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns
- das Landesarchiv Baden-Württemberg
- das Landesarchiv Nordrhein-Westfalen
- der Landschaftsverband für Westfalen-Lippe (LWL) – Archivamt für Westfalen
- das Sächsische Staatsarchiv
- das Stadtarchiv Mannheim – Institut für Stadtgeschichte

## Ziel:

Das Pilotprojekt umfasst die Entwicklung und Erprobung standardisierter Verfahren für die großflächige Digitalisierung konventionellen Archivguts sowie der Onlinestellung der Digitalisate und deren Nutzung. Mit den erarbeiteten methodischen, technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen soll eine Road Map für eine breite Digitalisierungskampagne in deutschen Archiven erstellt werden.

## Herausforderung:

Angesichts der großen Masse des in deutschen öffentlichen Archiven vorhandenen Archivguts sind vor der breiten Digitalisierungskampagne Priorisierungskriterien im Dialog zwischen den deutschen Archiven und der historischen Forschung zu entwickeln. Der wissenschaftliche Bedarf wird bei der Auswahl der zu digitalisierenden Quellen berücksichtigt, um den Ansprüchen der Forschung Rechnung zu tragen. Die Priorisierungskriterien beeinflussen hierbei die Quantität und Qualität der digitalisierten Primärquellen und sind die ersten Schritte zur Konzipierung einer deutschen Digitalisierungsstrategie.

## Koordinierungsstelle Digitalisierung von archivalischen Quellen:

Die Koordinierungsstelle an der Archivschule Marburg betreut im Pilotprojekt Digitalisierung archivalischer Quellen die übergreifenden Aufgaben des Projektes. In enger Absprache mit der Forschung werden parallel dazu Priorisierungsmerkmale erarbeitet. Als Kommunikationsmöglichkeiten dienen hierfür Workshops und Tagungen, bspw. der Workshop „Priorisierung bei der Digitalisierung des Archivguts“ am 06. Mai 2013 und das 18. Archivwissenschaftliche Kolloquium „Digitalisierung im Archiv. Neue Wege der Bereitstellung des Archivguts“ am 26. und 27. November 2013. Die Ergebnisse der Projektpartner werden außerdem durch die Koordinierungsstelle zusammengeführt. Nach zweijähriger Projektlaufzeit erfolgt die Vorbereitung der Road Map für eine großflächige Digitalisierungsmaßnahme deutscher Archive.

## Umsetzung:

Um Erfahrung zu den einzelnen Materialien zu sammeln, geeignete Arbeitsabläufe zu entwickeln sowie kosteneffiziente und konservatorisch verträgliche Varianten der Digitalisierung zu ermitteln, sind notwendigerweise verschiedene Materialienarten zu digitalisieren. Die Entwicklung und Erprobung der standardisierten Verfahren für die Archivgutdigitalisierung bezieht sich auf folgende Archivaliengattungen:

| Archivaliengattungen:                                                               | Zuständigkeit:                                                     |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Urkunden, z.T. 11., 13. - 18. Jahrhundert | Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns                   |
| Fotobestände, 20. Jahrhundert                                                       | Landesarchiv Baden-Württemberg                                     |
| Karten, Pläne und korrespondierende Akten, 16. - 20. Jahrhundert                    | Landesarchiv Nordrhein-Westfalen                                   |
| Amtsbücher und serielle Quellen: Rats-, Kreis- und Stadtverordnetenprotokolle       | Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) – Archivamt für Westfalen |
| Mikrofilme, Mikro- und Makrofiche, frühneuzeitlicher Bestand                        | Sächsisches Staatsarchiv                                           |
| Sach- und Serienakten, 20. Jahrhundert                                              | Stadtarchiv Mannheim – ISG                                         |